

Der Februar war sehr trocken!

(MSL – Zeppelin-Gymnasium) Der Februar des Jahres 2015 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 1,1°C um 0,3°C wärmer als das langjährige Mittel. Bei der Betrachtung der drei Dekaden fällt auf, dass es von der 1. Dekade (01. – 10. Februar) mit minus 0,4°C über die 2. Dekade (11. – 20. Februar) mit 1,9°C bis zur dritten Dekade (21. – 28. Februar) mit 2,0°C immer wärmer wurde. Zum Vergleich: Im Jahr 1990 gab es mit 5,5°C den wärmsten Februar. 1998 und 2002 betrug die durchschnittliche Temperatur immerhin auch 4,5°C und im Februar 2007 war es 4,0°C warm. Die Höchsttemperatur betrug im vergangenen Februar 9,5°C (am 15. Februar). Damit wurde das Maximum für einen Februar noch deutlich verfehlt (17,5°C am 29.02.1960). Am 07. Februar gab es die tiefste Temperatur des vergangenen Monats – die Temperatur sank auf minus 6,9°C ab. Die kälteste Temperatur in einem Februar in Lüdenscheid gab es mit minus 21,4°C am 01.02.1956. Es gab 18 Frosttage (Minimum <0,0°C) und 2 Eistage (Maximum <0,0°C). Damit wurden die langjährigen Mittelwerte (17,0 Frosttage und 5,6 Eistage) ungefähr erreicht.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 98,4 Stunden Sonnenschein – für einen Februar etwas mehr als üblich (121% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 3,5 Stunden. Der Negativrekord (seit 1971) gab es im Februar 2009 mit 39,5 Stunden. Wenn man jedoch noch weiter in unserer Wetterhistorie zurück geht gibt es noch einige dunklere Monate mehr. Den absoluten Negativrekord hält hier der Februar des Jahres 1926 mit lediglich 14 Stunden Sonnenschein. Dass es im Februar auch richtig sonnig zugehen kann zeigen die folgenden Werte: Der Februar 2003 hält hier mit 161,8 Stunden Sonnenschein den Rekord. Mit durchschnittlich 2,6 bzw. 2,9 Stunden Sonnenschein waren beim Februar 2014 die 1. Dekade und die 3. Dekade deutlich weniger sonnig als die 2. Dekade. Dort schien die Sonne durchschnittlich 4,9 Stunden pro Tag. Mit 9,6 Stunden Sonnenschein war der 15. Februar der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An 9 Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 53,6 Litern Niederschlag pro Quadratmeter brachte uns der Februar dieses Jahr deutlich weniger Niederschlag als üblich (61% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 8,4 Litern pro Quadratmeter am 02. Februar – damit wurde der Höchstwert von 59,7 Litern pro Quadratmeter vom 09.02.1946 sehr deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 15 Tage (langjähriger Durchschnitt 17,5 Tage). An 10 Tagen (12,5 Tage) gab es mehr als 1 Liter und an keinem Tag (2,7 Tage) mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Schneefall gab es nur an 4 Tagen. Mit 38cm fiel die Neuschneesumme etwas höher als üblich aus (langjähriger Durchschnitt 26,8cm). Auch die 18 Tage mit einer Schneedecke sind etwas mehr als üblich (langjähriger Durchschnitt 14,3 Tage). Mit immerhin 21cm konnten wir am 3. und 4. Februar die maximale Höhe der Schneedecke messen.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten Südwest (39%), Süd (14%) und Nordost (12%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 8% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Februar 2,7 Beaufort. Dieser Wert liegt unter dem langjährigen Durchschnitt (3,2 Beaufort). Der Wind erreichte an 7 Tagen Sturmstärke (>=8 Beaufort). Mit 87 km/h (=9 Beaufort) gab es am 21. Februar die stärkste Windböe des Monats.

Nebel gab es an 6 Tagen und Gewitter verzeichneten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ungefähr 4 Tage weniger mit Nebel und 0,7 Tage weniger mit Gewitter.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Februar relativ trocken war und es aber trotzdem viele Tage mit einer Schneedecke gab.